

Internationaler Erfahrungsaustausch in Bad Staffelstein:

VACUUMSCHMELZE präsentiert sich auf dem Symposium Photovoltaische Solarenergie

Pressekontakt:

Nr.: 01/10

Hanau, 12. Januar 2010

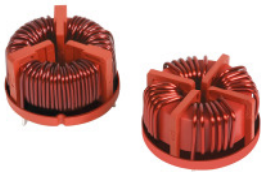
VACUUMSCHMELZE GmbH & Co. KG
Tel. +49 (0)6181 / 38-0
Fax +49 (0)6181 / 38-2645

**Cornelia Krannich/
Stefan Ehgartner**
Trademark PR GmbH
Goethestraße 66
D-80336 München
Tel. +49 (0)89 / 444 46 74 55
Fax +49 (0)89 / 444 46 74 79
cornelia.krannich@trademarkpr.eu
stefan.ehgartner@trademarkpr.eu

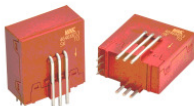
Kontaktadresse für Leserfragen:
VACUUMSCHMELZE GmbH & Co. KG
Postfach/P.O.B. 22 53
D-63412 Hanau
Tel. +49 (0)6181 / 38-0
Fax +49 (0)6181 / 38-2645
info@vacuumschmelze.com
www.vacuumschmelze.com

Hanau / Frankfurt – Die VACUUMSCHMELZE GmbH & Co. KG (Hanau) präsentiert erstmalig auf dem Symposium „Photovoltaische Solarenergie“ in der Kutschenhalle des Klosters Banz sein KnowHow in Sachen innovativer Werkstoffe und passiver Bauelemente für Solarwechselrichter. Die vom 03. bis 05. März in Bad Staffelstein stattfindende Tagung dient der Information und dem Erfahrungsaustausch über den aktuellen Stand der Technik sowie über die nationale und internationale Marktentwicklung. Solarwechselrichter verlangen nach höchster Zuverlässigkeit und selbst nach langjährigem Betrieb höchste Genauigkeit, sowie ausgeprägte Kosten- und Energieeffizienz. Durch den Einsatz innovativer nanokristalliner Werkstoffe leistet die VACUUMSCHMELZE hierzu einen wichtigen Beitrag.

Die **nanokristallinen stromkompensierten Funkentstördrosseln** der VAC eignen sich hervorragend für hohe Betriebströme bis 100 A und höher als auch für hohe DC Spannungen von über 1000 V. Dadurch sind diese erste Wahl für EMV Filter auf der Netzseite als auch panelseitig am Wechselrichtereingang. Es lassen sich besonders kleine und leistungsfähige EMV-Filter mit guten Langzeiteigenschaften und hoher Temperaturkonstanz bauen, wodurch die Zuverlässigkeit verbessert und der Wirkungsgrad entscheidend gesteigert wird.



Stromsensoren der VAC erfüllen in Solarwechselrichtern verschiedene Aufgaben. Sie überwachen beispielsweise den Ausgangswechselstrom, der in das Stromnetz eingespeist wird, und dessen Gleichstromanteil. Die Stromsensoren arbeiten mit einer patentierten amorphen Magnetfeldsonde und heben sich von den herkömmlichen Hallelement-Kompensationssensoren durch eine Reihe von Vorteilen ab, wie unter anderem etwa einen sehr kleinen Offsetstrom und eine kaum messbare Langzeitdrift. Da der Offsetstrom praktisch nahezu unabhängig von der Temperatur ist, arbeiten die Stromsensoren über einen weiten Einsatz-



temperaturbereich typischerweise mit der doppelten Genauigkeit von Hallelement-Kompensationssensoren und gewährleisten zuverlässige Messwerte.



Die **neue Familie allstromsensitiver Differenzstromsensoren** ("DI - Sensoren") stellen das Herzstück einer Fehlerstromüberwachungseinheit nach VDE 0126 dar. Diese erspart dem Anwender die Installation eines teuren gleichstromsensitiven Fehlerstromschutzschalters. Betriebsstrom, Hin- und Rückleiter, sowie gegebenenfalls eine Prüfstromleitung werden durch den Sensor geschleift. Dieser erfasst somit nur die Stromdifferenz, also den Fehlerstrom, und zwar mit einer Genauigkeit von 1,5% vom Nennfehlerstrom 300 mA und erzeugt eine proportionale Ausgangsspannung. Die neuen Sensoren verfügen über Zusatzfunktionen wie die Entmagnetisierung des Sensorkerns nach dem Einschalten der Stromversorgung und auf Anforderung. Darüber hinaus sind eine Selbstüberwachung mit Fehlersignalisierung bei Defekten an der Magnetsonde, an der Kompensationsspule, oder bei zu niedriger Versorgungsspannung sowie eine Selbstüberprüfung durch intern erzeugten Teststrom möglich.

VACUUMSCHMELZE GmbH & Co. KG

Die VACUUMSCHMELZE (VAC) mit 1.400 Mitarbeitern in Hanau entwickelt, produziert und vermarktet Spezialwerkstoffe, insbesondere mit magnetischen, aber auch anderen physikalischen Eigenschaften sowie daraus veredelte Produkte. 1914 legte der erste Vakuumschmelzofen den Grundstein zur heutigen VACUUMSCHMELZE. Das Erschmelzen von Legierungen unter Vakuum erfolgt schon seit 1923 industriell.

In über 40 Ländern erzielt die VAC-Gruppe heute einen Jahresumsatz von ca. 300 Millionen Euro und zählt mit über 600 Patenten zu den weltweit innovativsten Unternehmen bei der Entwicklung von hochwertigen industriellen Werkstoffen.

Das Produktangebot der VAC umfasst ein breites Spektrum hochwertiger Halbzeuge, Teile, Bauelemente, Magnete und Magnetsysteme, die in den unterschiedlichsten Bereichen und Industriezweigen zum Einsatz kommen – vom Uhrenbauer über Medizintechnik, regenerative Energien, Schiffsbau und Installationstechnik bis hin zur Automobil- und Luftfahrtindustrie. Die maßgeschneiderten Lösungen der VAC werden in enger Zusammenarbeit mit den Kunden entwickelt und spiegeln die hohe Werkstoffkompetenz verbunden mit neuester Fertigungstechnologie wider.

Weitere Informationen finden Sie unter www.vacuumschmelze.com